

ZÜRCHER QUARTIERVEREINE IM INTERNET

Der Quartierverein Wipkingen hat alle anderen Quartiervereine zu einem Webauftritt aufgerufen. Am 25. Oktober hat das Internet-Kick-Off-Meeting im GZ Wipkingen stattgefunden. Ziel: Unter www.quartiervereine.ch aktuellste Info über alle Quartieraktivitäten.

Zu dieser Versammlung sind Vertreter aus 14 Quartiervereinen (Aussersihl Hard, Enge, Fluntern, Grünau, Hirslanden, Höngg, Leimbach, Oerlikon, Riesbach, Wiedikon, Wipkingen, Witikon, Wollishofen und Zürich 5) erschienen. Es bildete sich eine Arbeitsgruppe bestehend aus, Jürg Simonett QV Hirslanden, Theodor Denzler QV Leimbach, Christina Droz QV Witikon und Peter Summermatter QV Wipkingen.

Web-Makers für Wipkingen gesucht

Ein grafischer Entwurf, durch eine Designerin ausgearbeitet, wurde vorgestellt, und die Suche nach Web-Mastern in den einzelnen Vereinen hat begonnen. Die Betreuung der Websites muss mit mit rund 2 – 3 Stunden pro Woche veranschlagt werden; vorgängig werden sie im Rahmen einer Arbeitsgruppe geschult und gut auf ihre Aufgabe vorbereitet. Sollten Sie interessiert sein, selber an der Web-Site Quartierverein Wipkingen mitzuwirken, sei es als Fotograf, sei es als Web-Master, sei es als Informationensammler oder was auch immer, so freuen wir uns, wenn Sie uns kontaktieren.

Info für Web-Interessierte:

ritah@freesurf.ch

Rita Heimgartner



Über die Tastatur direkt ins Quartiergeschehen: Mit der Website www.quartiervereine.ch steigen die Zürcher Quartiervereine in die neuen Medien ein.

GV AM FREITAG, 30. MÄRZ 2001

Alle Mitglieder des Quartiervereins Wipkingen sind herzlich zur Generalversammlung 2001 im grossen Saal des katholischen Pfarreizentrums Guthirt eingeladen.
Beginn: 19.30 Uhr, anschliessend die traditionelle «Spaghettata»!

JAHRESRECHNUNG 2000

Die Jahresrechnung des QVW liegt nach erfolgter Revision am 12. März 2001 von 19.00 – 22.00 Uhr zur Ansicht auf. Adresse: **Rita Heimgartner (Ressort Administration), Scheffelstrasse 28, 8037 Zürich.**



Grosse Freuden für kleine Bätzen: Der Röschibachplatz wird zum Handelsplatz für Occasionswaren aller Art.

RÖSCHIBACHPLATZ- FLOHMARKT: NEU 4 X IM JAHR

Aufgrund der regen Nachfrage hat der QV beschlossen, das Flohmarkt-Angebot in Wipkingen auszuweiten. Die Vorteile gegenüber dem Bürkliplatz liegen auf der Hand: Kein Schlangestehen, keine Parkplatzprobleme und eine niedrige Platzgebühr. Ein Stand kostet nur noch Fr. 20.– (bisher Fr. 25.–). Regelmässige Flohmarktler profitieren vom Mengenrabatt: Ein Abonnement für alle vier Flohmarkt-Termine ist für Fr. 60.– zu haben.

Verkaufstische müssen mitgebracht werden, nach der Veranstaltung sind nicht verkaufte Waren wieder mitzunehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Platzgebühr wird vor Ort eingezogen.

Nicht vergessen: Samstag 5. Mai 2001 – Flohmarkt auf dem Röschibachplatz

Flohmarkt-Termine 2001: 5. Mai, 7. Juli, 9. Juni und am 1. September zusammen mit dem Wipkinger Quartierfest

MUTATIONEN

Mitglieder des QV Wipkingen per 31.12.1999

Mitglieder total	647
Einzelmitglieder	480
Paarmitglieder	132
Kollektivmitglieder	28
Ehrenmitglieder	7

Mutationen

Eintritte	27
Austritte total	68
Wegen:	
Alter	3
Wegzug	19
Todesfall	13
Diverse	33

Gestorben

- **Elsi Wiss**
Schubertstr. 25, 8037 Zürich
- **Josef Vlcek**
Dorfstr. 40, 8037 Zürich
(angeblich schon lange)
- **Adolf und Helene Stuber**
Leutholdstr. 5, 8037 Zürich
- **Fritz Reck**
Meierwiesenstr. 36/72, 8046 Zürich
- **Joos Melchior**
Postfach 168, 8037 Zürich
- **Hans A. Meier**
Geibelstr. 53, 8037 Zürich
- **Gottfried Kuhn**
Lindenbachstr. 1/320, 8006 Zürich
- **Rudolf Keller**
Imfeldstr. 95, 8037 Zürich
- **Frau Höhener-Schär**
Im Sydefädeli 1, 8037 Zürich
- **Martha Hegi-Hotz**
Lägernstr. 29, 8037 Zürich (+1999)
- **Clara Gähwiler**
Bleicherweg 45, 8002 Zürich
- **Aline Böhny-Fisler**
Hönggerstr. 119, 8037 Zürich

Mitglieder des QV Wipkingen per 31.12.2000

Mitglieder total	606
Einzelmitglieder	436
Paarmitglieder	136
Kollektivmitglieder	27
Ehrenmitglieder	7

BADI UNTERER LETTEN – WIE WEITER?



Die Wasseraufbereitung für die beiden Schwimmbecken am Unteren Letten entspricht nicht mehr den Anforderungen der Gesundheitsbehörde. Eine Sanierung würde rund eine Million kosten.

Zu viel, befand das Sportamt der Stadt Zürich, zumal die beliebte Flussbadi ohnehin das «teuerste Gratisbad» Zürichs ist. Man gelangte an den QV mit der Bitte, im

Quartier Alternativen auszuloten und Vorschläge für die Nutzung zu unterbreiten. Am 11. Dezember trafen sich auf Einladung des QV verschiedene Quartierorganisationen und VertreterInnen der Wipkinger Parteien zu einer Aussprache. Sie diskutierten verschiedene Varianten und beauftragten den QV, dem Sportamt die Anliegen aus Sicht des Quartiers zu übermitteln. Das Schreiben von Peter Summermatter beinhaltet folgende Kernaussagen:

- **Keine Aufhebung der Schwimmbecken**

Familien mit Kindern unter 10 Jahren würden dadurch vom Badebetrieb faktisch ausgeschlossen. Die Badi erfüllt in den Sommermonaten eine für unser Quartier wichtige Treffpunktfunktion – die ohnehin nicht gerade überragende Lebensqualität (Luft, Verkehrslärm etc.) würde durch einen solchen Schritt zusätzlich geschmälert.

- **Nutzung der Garderobe optimieren**

Das Garderobengebäude beim Planschbecken wird kaum benutzt (unübersichtlich, schlechter Zustand, Sicherheit nicht gewähr-

leistet) und könnte anderen Nutzungen zugeführt werden (z.B. Räume zur Jugendnutzung)..

- **Keine Öffnung des Parks mit längeren Öffnungszeiten**

Befürchtet wird insbesondere die rasche Verschmutzung durch Hunde sowie Verwahrlosung und Verslumung. Der Park sollte zusammen mit der gesamten «Aufwertung des Limmatraumes» und dem durchgehenden Limmatuferweg geplant werden. Daneben wurde dem Sportamt eine Reihe von weiteren Nutzungsvorschlägen und -verbesserungen übermittelt.

Interessierte erhalten eine Kopie des vollständigen Schreibens bei Peter Summermatter, Nordstrasse 315, 8037 Zürich.

Martin Mennen Rumpel

AKTIONS FORUM INTERKULTUR THEATER

EINFÜHRUNGSImpROVISATION: SAMSTAG, 17. MÄRZ, 14:00 - 17:00 IM DYNAMO GROSSER SAAL
UND SAMSTAG, 24. MÄRZ, 14:00 - 17:00 IM GZ WIPKINGEN GROSSER SAAL

WENN WIR UNS RESPEKTIEREN WOLLEN, SOLLTEN WIR UNS ERST EINMAL KENNENLERNEN!

Gesucht: Mitspielerinnen
und Mitspieler

JAHRESRÜCKBLICK 2000: KULTUR- UND FREIZEIT-ANLÄSSE



«Kochen im GZ»

Neben den regelmässigen Wipkinger-Märkten bietet der QVW auch Gelegenheit, sich an Speis und Trank gütlich zu tun. Familien und Freunde treffen sich zum gemeinsamen Essen im Gemeinschaftszentrum Wipkingen.

Wetterpech im Jahr 2000

Im Frühling sollte ein **Frühlingsfest** kombiniert mit **Flohmarkt** über die Bühne gehen. Das mit viel Elan organisierte Fest mussten wir leider wegen der kalten Witterung kurzfristig absagen, der Flohmarkt konnte hingegen bei schönem, aber kühlem und windigem Wetter stattfinden. Im Herbst hatten wir wieder kein Wetterglück: Der Flohmarkt im September wurde von Wind und Regen heimgesucht. Nur einige wetterfeste Flohmärktler hielten bis zum Schluss durch.

Im Oktober fand im GZ Schindlergut der beliebte **Quartiermarkt** statt. Unter den vielen attraktiven Angeboten fanden auch die QVW-Hot Dogs viele Abnehmer. Der Weihnachtsmarkt anfangs Dezember lud wieder mit vielen originellen Ständen, mit Glühwein, Risotto, Pommes Frites und mit Drehorgelmusik zum Flanieren und Verweilen.

Der schnellste Wipkinger Bub, das schnellste Wipkinger Mädchen wurde im vergangenen Jahr an einem schönen Mai-Samstag ausgezeichnet. Natürlich durften die Staffetten und Plauschwettkämpfe nicht fehlen.

Dä schnällscht Zürihegel



Lesung

Im Anschluss die Detail-Diskussion: Am 19. März fand eine Lesung mit Apéro in der Buchhandlung am Rand statt. Der Wipkinger Autor Daniel Sebastian Saladin, geboren 1963, las uns aus seinem Erstlingsroman «Getötet wird keiner» vor.

Rekordbeteiligung am Räbeliechtli-Umzug am ersten Samstag im November, musikalisch begleitet von der Chnuuschi-Gugge, fand erstmals auf einer neuen Route statt. Neu führte die Strecke via Habsburgstrasse, Rosengartenbrücke, Trottenstrasse und Waidstrasse zum GZ.



Räbeliechtli-Umzug



Weihnachtsmarkt

Weihnachtsmarkt am 2. Dezember 2000:
Wetter relativ freundlich.

Am 8. Juli 2000 spielte das Lehrer-Sextett «Break-on-A» der Kantonsschule Hottingen zur alljährlichen **Serenade im Krankenhaus Käferberg** auf. Patienten und Besucher liessen sich von den Rhythmen begeistern.

Der **Oekumenische Gottesdienst** mit anschließendem Brunch sollte planmässig an einem strahlend-warmen August-Sonntag auf dem Röschibachplatz stattfinden. Leider musste er wegen strömendem Regen in die Kirche Guthirt verlegt werden.

Jedes Jahr **Lichtklaus-Umzug**: Zahlreiche Lichtkläuse marschierten am 8. Dezember 2000 durch Wipkingen, wie immer begleitet vom Samichlaus und Schmutzli. Freigiebig verteilten diese ihre Nüsse, Orangen und Mandarinen an die zahlreichen kleinen und grossen Zuschauer.

Irene Sturzenegger

Die drei Gewinner des Wettbewerbs «Kennen Sie Wipkingen?» mit QVV-Präsidentin Karin Sicker: Pablo Massa (Gutschein Restaurant Tre Fratelli), Franziska Summermatter (Blumenstraus), Hanspeter Sigrist (Gutschein Reisebüro Welti).



Gewinner des Wettbewerbs



Begrüssung Neuzuzüger der Siedlung «Über dä Gleis»:

Am 4. November waren alle Neuzuzüger der Siedlung «Über dä Gleis» zu einem Willkommens- und Informations- Apéro auf der Terrasse beim neuen Café Metro eingeladen. Der Quartierverein präsentierte seine Aktivitäten und Anliegen, am VivaWip-Stand konnte man sich über diverse andere Wipkinger Vereine und Gruppierungen informieren.

Jahresrückblick

RESSORT INTERKULTUR

5 Versammlungen des Forum Interkultur, 1 interkultureller Brunch und 3 aktive Arbeitsgruppen – dies die Jahresbilanz des Ressorts Interkultur. Zusätzlich jede Menge Gesprächsstoff und knisternde Debatten. Eine Kurzbilanz:

Die SP verlangt die Abschaffung der Einbürgerungsgebühren, der Stadtrat die Einführung einer Deutschprüfung für Einbürgerungswillige, die SVP sperrt sich gegen die automatische Einbürgerung der 3. (dritten!) Ausländergeneration. Dies die tagespolitische Agenda – und der Quartierverein schickt sich an, auf diesem Terrain von Fallstricken und Fettnäpfchen Wege zu suchen, das Zusammenleben zwischen AusländerInnen und SchweizerInnen in Wipkingen zu verbessern.

Unmöglich? Schwierig. Und es braucht einen langen Atem. Interessierte Quartierbewohner haben ihre Vorstellungen ausgetauscht, Strategien entwickelt, Schwerpunkte herausgeschält. Bereits im Mai des vergangenen Jahres bildeten sich die ersten Arbeitsgruppen. Diese werden vom Ressort Interkultur begleitet und unterstützt, verfolgen aber ansonsten unabhängig ihre Ziele.

Arbeitsgruppen und Initiativen «Interkultur»

- Entstanden ist die «**IG lebendiges Quartierfäscht**», die sich vorgenommen hat, mit gezielten Aktivitäten ausländischen QuartierbewohnerInnen den aktiven Zugang zum Quartierfäscht 2001 zu erleichtern.
- Die «**AG Frauentreffen**» setzt auf ein niederschwelliges Modell: Im halbprivaten Rahmen treffen sich einheimische und ausländische QuartierbewohnerInnen zu einem gemeinsamen kulinarischen Abend. Im Vordergrund steht der lockere Austausch und der Aufbau von Kontakten.
- Ein gelungenes Experiment stellt der «**interkulturelle Brunch**» vom 3. Dezember dar – die gut besuchte Matinée im Kafi Tintefisch macht Mut für mehr. Begegnungsangebote mit niedriger Zugangsschwelle sind offensichtlich gefragt.
- Die «**AG Animation**» hat sich vorgenommen, das Zusammenleben von SchweizerInnen und AusländerInnen noch mehr zum Thema zu machen. Das erste Projekt: «Aktions-theater Interkultur» (vgl. Kasten auf Seite 3).

Weitere Auskunft: Martin Mennen (Tel. 272 76 00)

Ressort Interkultur
Martin Mennen Rumpel

Jahresrückblick

KINDER / JUGEND

Was brauchen die Jungen in Wipkingen?

Was leistet der QV für Kinder und Jugendliche? Bisher nicht allzu viel, meinte der Vorstand, und schickte sich an, das zu ändern. Damit sich das Engagement aber nicht in blindem Aktivismus verliert, hat er beschlossen, in Zusammenarbeit mit Schulen und dem GZ Wipkingen die Freizeitsituation von Kindern und Jugendlichen zu untersuchen.



Lebensfreude, Lebensräume: Die Jugend in Wipkingen bekommt Gelegenheit, ihre Bedürfnisse anzumelden.

An Ideen zur Verbesserung der Wohn-, Lebens- und Freizeitbedingungen des Quartiernachwuchses fehlt es nicht. Wir wollen es aber von den Betroffenen selber wissen:

- **Wieviel Freizeit haben sie eigentlich?**
- **Welche Aktivitäten, welche Angebote sind bei Kindern und Jugendlichen bekannt, welche werden auch aktiv genutzt?**
- **Wo gibt es «Versorgungslücken»?**

Antworten auf diese und weitere Fragen sucht der QV im Rahmen einer Bedarfserhebung, die in enger Zusammenarbeit mit den Wipkinger Schulen im Sommerhalbjahr 2001 durchgeführt wird.

Derzeit arbeitet eine Arbeitsgruppe mit LehrerInnen und GZ-MitarbeiterInnen am «Instrumentarium», das vor den Frühlingsferien den Lehrkräften der Schulen vorgestellt werden soll. Die Präsentation der Resultate ist für Dienstag, 20. November 2001 (internationaler Tag des Kindes) geplant.

IG Kinder / Jugend
Martin Mennen Rumpel

Jahresrückblick

VERKEHR / STÄDTEBAU



Die beschauliche Alternative zur Rosengartenstrasse und Westtangente: Via Dammsteig und Fussgängerbrücke in den Kreis 5.

In Wipkingen ist eine rege Bautätigkeit angebrochen. Das Ressort Verkehr / Städtebau bringt in verschiedensten Gremien die Interessen der Quartierbewohner ein. Dazu einige Stichworte zu den Themen im letzten Jahr:

- Stellungnahme zu allen Tiefbauvorhaben im Quartier
- Schulwegverbesserungen an verschiedenen Stellen im Quartier
- Ausarbeitung von Sofortmassnahmen zusammen mit dem Tiefbauamt der Stadt Zürich zur Verbesserung der Situation an der Westtangente
- Unterführungen baulich sanieren und deren Sicherheit verbessern
- Neuer Schulweg für die Schüler des Schulhauses Nordstrasse abseits der Westtangente
- Fussgängerschutz und Verbesserung der Situation der Velofahrer
- Tempokontrollen

Peter Summermatter

Jahresrückblick

GESPRÄCHSFORUM WIPKINGEN

Mitreden beim Bauen: Die «offene Planung, Gesprächsforum Wipkingen» wird vom Quartierverein Wipkingen initiiert und geplant und vom Tiefbauamt unterstützt.

Teilnehmer sind Vertreter aller politischen Parteien (insbesondere die Kantons- und Gemeinderäte) sowie weiterer interessierte Organisationen. Diskutiert werden Themen des Verkehrs, des Hochbaus, der Werke usw. Das Gremium ist ein sehr geschätztes, effizientes Instrument und wird von den Behörden ernst genommen.

Die Themen 2000 waren:

- Verkehrszählungen an der Rosengartenstrasse, Luftqualitätsmessungen (insbesondere PM10), Benzol-Messungen
- Sofortmassnahmen, Mitsprache bei den flankierenden Massnahmen
- Spiel- und Pausenhalle beim Schulhaus Nordstrasse
- Lärm der VBZ-Busse und Trams, An-/Abflug über die Stadt während der Umbauphase auf dem Flughafen

- Tempo 30 – Einführung und flankierende Massnahmen
- Pflasterung Thurwiesen-, Rüttschistrasse
- Brücke Nordstrasse, Bahnhof Wipkingen, Restaurant Nordbrücke

Fil rouge: Wipkingen bleibt von Intercities verschont

Die Ansicht des Quartiervereins Wipkingen hat sich bei Kanton, Stadt und SBB durchgesetzt: Die Intercities gehören in einen neuen Durchgangsbahnhof unter dem Hauptbahnhof. Die S-Bahn hingegen kann weiterhin durch Wipkingen geführt werden und verbindet damit unser Quartier mit dem ganzen Kanton. Allerdings muss das Stimmvolk die Zusatzkosten noch bewilligen.

Für Wipkingen zeichnet sich damit eine optimale Lösung ab und die Mitarbeit am «runden Tisch» zum Wipkinger Viadukt zusammen mit weiteren Vertretern aus den Kreisen 4, 5 und 10, der Stadt, des Kantons und der SBB hat sich damit gelohnt.

Peter Summermatter

VERANSTALTUNGS-KALENDER

der Vereine und Organisationen in Wipkingen

MÄRZ

				WAS	WO
Sa	10.	ab 11 Uhr	Pfarrrei Guthirt	Ökumenischer Suppenzmittag	Pfarrreihaus Guthirt
Sa	17.	ab 11 Uhr	ev. ref. Kirchgem.	Ökumenischer Suppenzmittag	ref. Kirchgemeindehaus Wipk.
Sa	24.	18 - 22 Uhr	GZ Schigu	Kinderdisco	GZ Schigu
So	25.	ab 19.30 Uhr	GZ Wipkingen	Salsatanzkafi «El Pulpo»	GZ Wipkingen, Kafi Tintefisch
Fr	30.	19.30 Uhr	Quartierverein	Generalversammlung	Pfarrreihaus Guthirt

APRIL

So	1.	11 - 16 Uhr	GZ Buchegg	Flohmarkt und Mittagessen	GZ Buchegg
So	1.	ab 13 Uhr	GZ Buchegg	CD und Schallplattenbörse	GZ Buchegg
Mi	4.	14 Uhr	GZ Wipkingen	Kinderflohmarkt	GZ Wipkingen
Mo	9.	21 Uhr	GZ Wipkingen	Club Helter-Skelter, Die Oldie-Disco	GZ Wipkingen, Saal
Di	10.	14.30 Uhr	KH Käferberg	Klaviernachmittag mit James Schäppi	Krankenheim Käferberg
So	29.	ab 19.30 Uhr	GZ Wipkingen	Salsatanzkafi «El Pulpo»	GZ Wipkingen, Kafi Tintefisch

MAI

Sa	5.	8 - 16 Uhr	Quartierverein	Flohmarkt	Röschibachplatz
Sa	5.	15 Uhr	KH Käferberg	Schwyzerörgeli-Konzert	Krankenheim Käferberg
Sa	12.	10 - 14 Uhr	Quartierverein	«De schnällscht Zürihegel»	Lettenwiese
So	13.	9.30 Uhr	Jodel Doppelquartett	Muttertagskonzert	ref. Kirchgemeindehaus
Sa	19.	10 - 16 Uhr	GZ Schigu	Frühlings-Flohmarkt	GZ Schigu
So	27.	ab 19.30 Uhr	GZ Wipkingen	Salsatanzkafi «El Pulpo»	GZ Wipkingen, Kafi Tintefisch

JUNI

Sa	9.	8 - 16 Uhr	Quartierverein	Flohmarkt	Röschibachplatz
Mi	13.	14 Uhr	GZ Wipkingen	Kinderflohmarkt	GZ Wipkingen
Fr + Sa	15. + 16.	14.30 Uhr	Quartierlüt	Landenbergfest	Landenbergpark
Sa	30.	14.30 Uhr	QVW + KH Käferberg	Serenade	Krankenheim Käferberg

JULI

Sa	7.	18.45 Uhr	Quartierverein	Flohmarkt	Röschibachplatz
Mo	9.		Damenchor	Ständlisingen	Altersheim Sydefädeli
Di	10.		Musikverein Eintracht	Sommerkonzert	Weinplatz

AUGUST

Mi	1.	ab 13.30 Uhr	KH Käferberg	Bundesfeier	Krankenheim Käferberg
Fr	10.	20.30 Uhr	GZ Wipkingen	Lyrik am Fluss	GZ Wipkingen
Fr	24.	ab 20.30 Uhr	Openair-Kinoleute	Open air Kino	Röschibachplatz
Sa	25.	ab 20.30 Uhr	Openair-Kinoleute	Open air Kino	Röschibachplatz
So	26.	ab 20.30 Uhr	GZ Wipkingen	Salsatanzkafi «El Pulpo»	GZ Wipkingen, Kafi Tintefisch
Fr	31.		Quartierverein	Quartierfest Wipkingen	Röschibachpl./ Landenbergpl.

IMPRESSUM: WA I D (T) B L I C K ist das offizielle Mitteilungsorgan des Quartiervereins Wipkingen und ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen. **Herausgeber:** Quartierverein Wipkingen, Postfach 231, 8037 Zürich. **Redaktion:** Textline Kommunikation, Ursula Wild, Lehenstrasse 59, 8037 Zürich. **AutorInnen:** Irene Sturzenegger, Rita Heimgartner, Martin Mennen Rumpel, Peter Summermatter. **Druck:** Willy Sollberger, 8037 Zürich.